

FISLY ANNEXE n. 12

REGELN FÜR DIE AUSSCHIEDUNG ZUR WM 2010 (mit Lindemann- und Gerlachpokal sowie St. Peter International)

ST. PETER-ORDING 2010

| Artikelnummer/Titel | Text |
|--|--|
| Art. 1 ZWECK | Durchführung der Ausscheidung zur Weltmeisterschaft 2010 in Anlehnung an FISLY ANNEXE n. 12 im Strand- und Landsegeln |
| Art. 2 ORGANISATION | |
| a. ORGANISATOR | Yacht Club St. Peter-Ording |
| b. WETTFAHRTREGELN REGLES DE COURSE | RIRC FISLY |
| c. INTERNATIONALE JURY | Belgien: Deutschland: Rüdiger Grassy, Kirsten Anton, Martin Kaufmann Frankreich: Groß Britanien: Niederlande: |
| d. DATUM DER VERANSTALTUNG DATE | 06./07.03., 03./04.04., 17./18.04., 01./02.05., 22./23.05., 19./20.06. (Reservetermin) |
| Art. 3 TEILNAHMEBEDINGUNGEN CONDITIONS D'ENGAGEMENT | |
| a. KLASSEN CLASSE | Zugelassen sind die Klassen: 2,3,Standart,5, 5 Promo |
| b. ALTER AGE | Minimum Alter der teilnehmenden Piloten ist : <ul style="list-style-type: none">- 17 Jahre in Klasse 2- 16 Jahre in Klasse 3 und 3R- 14 Jahre in Klasse 5- 14 Jahre in Klasse 5 Promo (FGA 26.09.06)- 14 Jahre in Klasse 8 (FGA 19.09.04)- 14 Jahre in Klasse Standart (FGA 26.09.06) |
| c. PILOT UND SEGELWAGEN PILOTE ET CHAR | Der Pilot muss seinen Namen, Vornamen, Nationalität, Adresse, Lizenznummer und Name und Adresse von seinem Club angeben. Piloten unter 21 Jahren brauchen eine Erlaubnis der Eltern. |
| d. SEGELWAGEN/BUGGY CHAR/KITE | Der Pilot muss seine Klasse und Segelnummer angeben. |
| e. MELDEGELD DROIT D'INSCRIPTION | Das Meldegeld in Höhe von 15 Euro pro Ausscheidungsblock wird bei der Einschreibung gezahlt und mit der ersten Einschreibung im Internet unter www.ycspo.de fällig. |
| f. EINSCHREIBEFRIST DATE LIMITE D'INSCRIPTION | Die Einschreibung erfolgt bis 10.05.2009 |
| g. AKZEPTANZ DER EINSCHREIBUNG | Die Einschreibung wird nur akzeptiert, wenn diese durch einen FISLY Verband oder ein assoziiertes Mitglied bestätigt ist. |
| h. PRÜFUNG DER PERSÖNLICHEN ANGABEN UND DES SEGELWAGENS | Die Jury überprüft die Daten der eingeschriebenen Piloten und den technischen Zustand des Segelwagens |
| Art. 4 TEILNAHMEBESCHRÄNKUNGEN LIMITATIONS DES ENGAGEMENTS | |
| a. MAXIMALE ZAHL DER STARTER PRO KLASSE | Klasse 2: 54 Klasse 3: 54 Standart: 54 Klasse 5: 54 |

| | |
|--|---|
| | Klasse Promo: 54 |
| d. BEITRAG ZU KOSTEN DER TEILNEHMER | Keiner |
| e. MAXIMALE ANZAHL DER STARTER PRO LAND | Klasse 2: 25 Klasse 3: 25 Standart: 25 Klasse 5: 25 Klasse Promo: 25 |
| f. ZUSÄTZLICHE STARTER COMPLEMENT | Zusätzliche Starter sind nicht zugelassen. |
| Art. 5 AUSWAHL DER REGATTASTRECKE CHOIX DES PISTES | Der ausführende Verein Yacht Club St. Peter-Ording bestätigt das die angegebene Teilnehmerzahl die notwendigen Pistenbedingungen auf den Sandbänken vor St. Peter-Ording vorfinden. |
| Art. 6 INFORMATION FISLY | Für nationale Ausscheidungsregatten nicht notwendig |
| Art. 7 REGATTAPROGRAMM PROGRAMME DES EPREUVES | |
| a. ANZAHL DER WETTFAHRTEN NOMBRE D'EPREUVES | Pro Klasse werden pro Ausscheidungsblock mindestens 6 Wettfahrten durchgeführt. Die Klasse 5 Damen startet mit der Klasse 5 Herren. Die Klasse 3 Damen startet mit der Klasse 3 Herren. Am letzten Tag hat der Start der letzten Wettfahrt spätestens bis 16:00 zu erfolgen. |
| b. DAUER DUREE | Das Programm der Klassen 2,3,Standart, 5 und 5 Promo beginnt am jeweils am Samstag und endet am Sonntag des jeweiligen Ausscheidungsblocks. |
| c. ANNULLATION ANNULATION | Ein annulliertes Rennen kann wiederholt werden |
| d. WETTFAHRTEN EPREUVES | Pro Klasse müssen mindestens 3 Wettfahrten stattfinden. Die Damen starten in jeder Klasse mit den Herren. Starten 12 oder mehr Damen in einer Klasse, starten diese auf einer gesonderten Startlinie mit einem Zeitabstand von den Herren, der durch den Rennleiter festgelegt wird. In diesem Fall gibt es eine gesonderte Damenwertung. |
| e. SIGNAL FÜR BEGINN UND ENDE DER REGATTEN SIGNAL DE DEBÜT ET DE FIN DE COURSE | Wird die FISLY /YCSP0 Flagge gehisst, beginnen die Wettfahrten, wird sie eingezogen enden die Wettfahrten. Um das gesetzte Wettfahrtprogramm zu realisieren und um eine schnellstmögliche Startreihenfolge zu gewährleisten, halten sich alle Teilnehmer zur Disposition der Jury während der Regatten (FISLY/YCSP0 Flagge ist gehisst). |
| f. BRIEFING | Jeden Morgen und vor jeder Wettfahrt werden die Teilnehmer gebrieft. Das Briefing präzisiert die speziellen Konditionen, Startzeit, den Kurs, Ziel, Zeit etc der Wettfahrt. |
| g. VALIDIERUNG DER MEISTERSCHAFT VALIDITE DU CHAMPIONNAT | |
| | 1. Für eine valide Ausscheidung müssen mindestens 10 Teilnehmern pro Klasse starten. |
| | 2. Klasse 3 R: nach der Einschreibung in Klasse 3R ist es nicht erlaubt nach Klasse 3 zu wechseln. Die Piloten der Klasse 3R starten mit Klasse 3 und werden mit ihr gewertet. Zusätzlich gibt es eine Wertung für Klasse 3R. Es gibt einen Meistertitel in der Klasse 3R wenn es 10 oder mehr Teilnehmer gibt. |
| | 3. Klasse 5 Promo: nach der Einschreibung in Klasse 5 Promo ist es nicht erlaubt nach Klasse 5 zu wechseln. Die Piloten der Klasse 5 Promo starten mit Klasse 5 und werden mit ihr gewertet. Bei mehr als 54 Startern und mindestens 12 Startern in Klasse 5 oder Klasse 5 Promo, gibt es zwei Startfelder. Starten die Klassen |

| | |
|---|---|
| | gemeinsam, gibt es eine gesonderte Wertung für Klasse 5 Promo. Es gibt einen Meistertitel in der Klasse 5 Promo wenn es 12 oder mehr Teilnehmer gibt. |
| Art. 8 KLASSEMENT CLASSEMENT | |
| a. ANZAHL DER WETTFahrTEN NOMBRE D'EPREUVES | Der Veranstalter ist aufgefordert 3 Wettfahrten pro Klasse, pro Tag mindestens 2 durch zu führen. Die tägliche Anzahl der Wettfahrten kann auf 4 erhöht werden, wenn ab zu sehen ist, dass die Validierung der Ausscheidung sonst gefährdet wäre. |
| c. AUSHANG AFFICHAGE | Die Ergebnisse der täglichen Wettfahrten werden am Ende des Tages ausgehängt. |
| d. NATIONALE TEAMWERTUNG EQUIPES NATIONALES | Für nationale Ausscheidung nicht anwendbar. |
| e. WERTUNG DAMEN/HERREN | Gibt es keinen getrennten Start zwischen Damen und Herren, erhält jeder der besten drei Damen/Herren einen Titel (Gold, Silber, Bronze) nur wenn die/der eine Platzierung im ersten dreiviertel des Gesamtklassements seiner Klasse erreicht hat. |
| Art. 9 TRAINING ENTRAINEMENT | Vor den Tageswettfahrten ist eine Trainingsrunde zulässig. Soweit möglich, wird eine, während der Ausscheidung, immer befahrbare Trainingszone eingerichtet. |
| Art. 10 UMFANG DER WETTFahrTEN NATURE DES EPREUVES | Eine Dauer von 45 Minuten pro Wettfahrt ist empfohlen. Die Wettfahrten mit langer Dauer (60 Minuten) sollten nicht von der Windstärke oder Richtung abhängig sein. Eines davon sollte am Ende jedes Ausscheidungsblocks durchgeführt werden. |
| Art. 11 UNFÄLLE UND ZWISCHENFÄLLE | Unfälle und Zwischenfälle sind ein Teil des Berichtes der Jury an den Vorstand des YCSPO. Der Bericht mit allen Entscheidungen der Jury wird täglich erstellt und von der Jury unterzeichnet. |
| Art. 12 PROTESTE RECLAMATIONS | Die nicht von der Jury zurück gezahlten Protestgelder werden im Jurybuch festgehalten und am Ende eines jeden Ausscheidungsblocks an den YCSPO Kassenwart gegeben. |
| Art. 13 FISLY PREISE RECOMPENSES F.I.S.L.Y. | |
| a. MEDAILLEN | Zu jedem Ausscheidungsblock ehrt der YCSPO die drei besten Teilnehmer mit Medaillen (Gold, Silber und Bronze). |
| b. Pokale | Es gibt pro Klasse für den besten Herausforder den Ausscheidungspokal, bzw. den Gerlach- und Lindemannpokal. |